



©Gilles Reckinger

Bittere Orangen

Wanderausstellung & Infoabend

Viele der Bootsflüchtlinge, die über Lampedusa nach Europa kommen, landen als Saisonarbeiter auf den Orangenplantagen in Kalabrien.

Die Ausstellung thematisiert die ausbeuterischen und prekären Arbeitsbedingungen, die in der Folge zu menschenunwürdigen und schockierenden Lebensbedingungen führen.

Die Orangenernte ist ein Saisongeschäft. Wer nicht genug verdient, um weiterzuziehen, muss bleiben, die Zeit mittellos überdauern und hoffen in der nächsten Saison den gleichen miesen Job wieder machen zu dürfen. Die gezeigte Wanderausstellung ist ein Ergebnis langjähriger Forschungsarbeit, die Gilles Reckinger damit in die Öffentlichkeit trägt. Er macht damit nicht nur sklavenähnliche Arbeitszustände in Europa sichtbar, sondern fordert auf zur Auseinandersetzung mit europäischer Migrationspolitik, Preisdruck in der Lebensmittelproduktion und extremer Prekarisierung an den unteren Rändern der Arbeitsgesellschaft.

Die Wanderausstellung wurde bereits in vielen europäischen Städten sowie im Senegal und in Kanada gezeigt. Sie ist in der AK Vöcklabruck von 5. bis 20. April, (Mo – Do 7.30 – 22.00 Uhr, Fr 7.30 – 13.30 Uhr) frei zugänglich.

Referent:

Prof. Dr. habil. Gilles Reckinger
Europäischer Ethnologe und Soziologe. Derzeit Rektor des Institut supérieur de l'économie (Luxembourg) und Privatdozent an der Universität Graz, zuvor Professor in Innsbruck.

Infoabend und Finissage:

20. April 2023
19 Uhr

Ort:

AK Vöcklabruck
Ferdinand-Öttl-Straße 19
4840 Vöcklabruck

Anmeldung:

ÖGB-Regionalsekretariat
Vöcklabruck
Ferdinand-Öttl-Straße 19
4840 Vöcklabruck
07672/23444
voecklabruck@oegb.at



Gilles Reckinger ©privat

Eine Kooperation des ÖGB Regionalbüros Vöcklabruck, Volkshilfe reKI, Seebücke, VÖGB, EB Forum und weltumspannend arbeiten

